

Erasmus+ Europäische Hochschulen

Online-Seminar zur Antragstellung

Willkommen!

28. November 2023

Beate Körner, NA DAAD

Yvonne Schnocks, NA DAAD

Elisabeth Tauch, NA DAAD

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

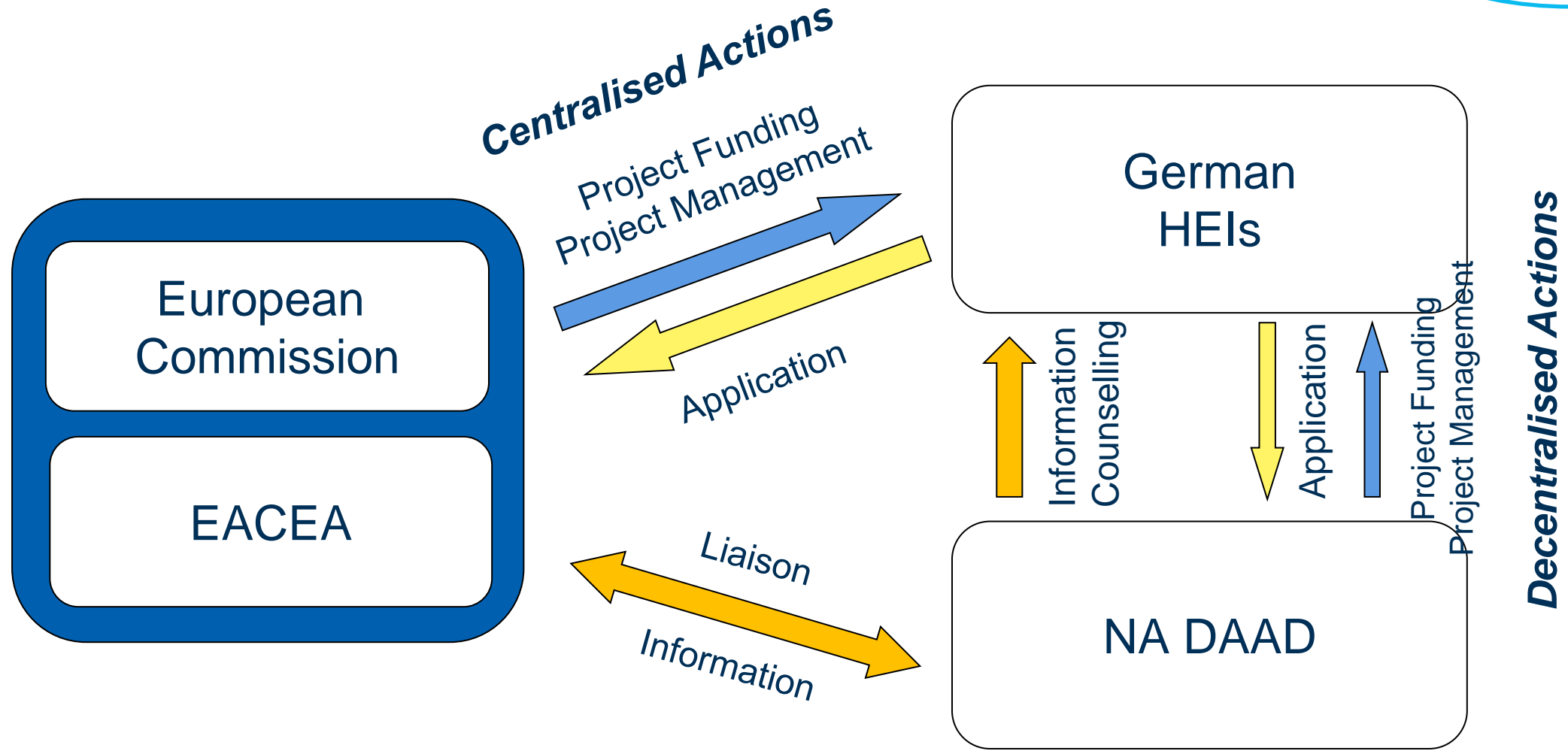
Higher education

Agenda

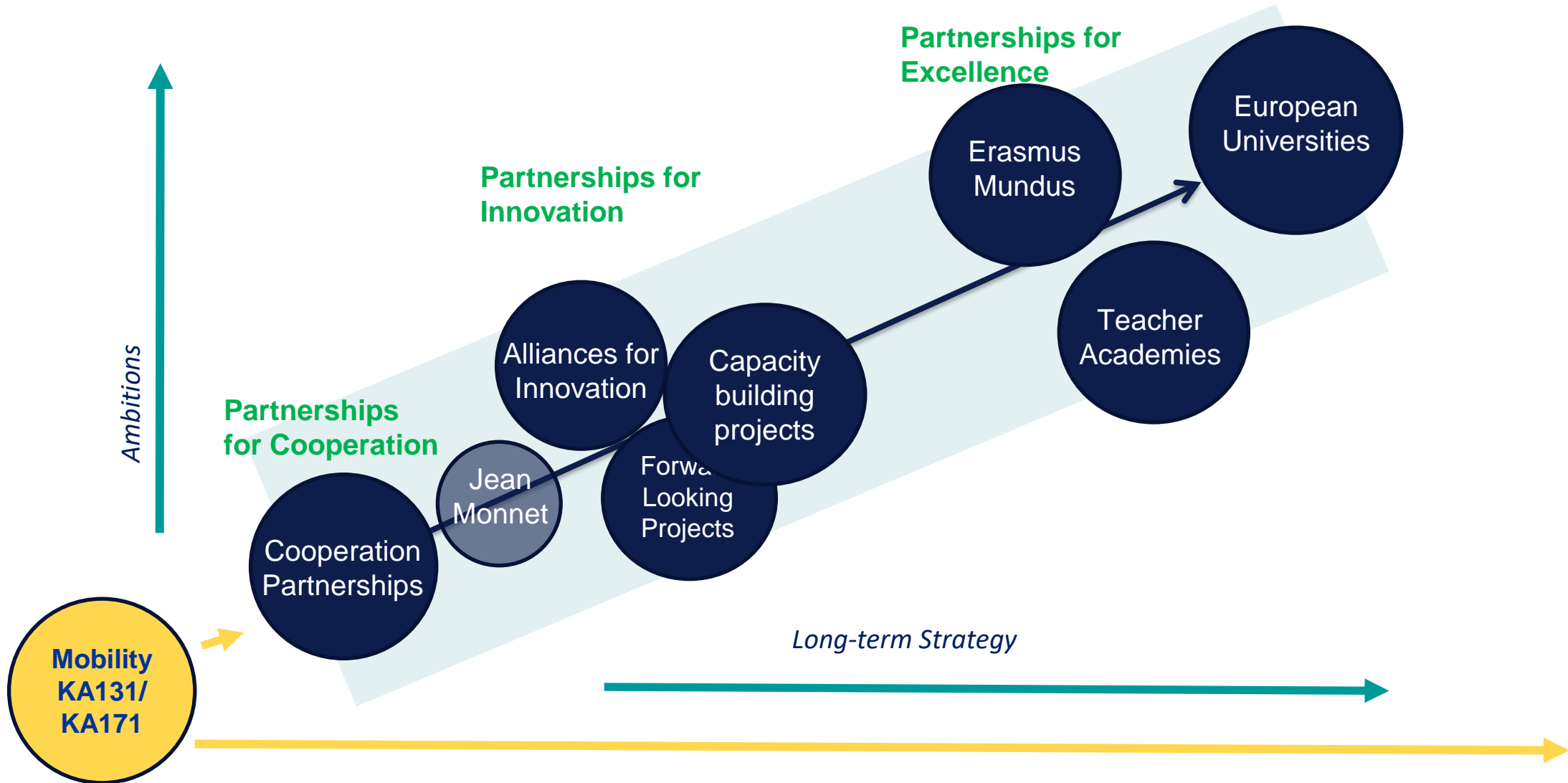
14:00 - 14:10	Begrüßung	Beate Körner, Referatsleiterin EU03
14:10 – 14:25	Europäische Hochschulen – Aktuelles aus dem DAAD inkl. Rückfragen	Beate Körner, NA DAAD
14:25 – 15:30	Erfahrungsbericht aus der Antragstellung Neue Allianz COLOURS	Nicola Weinert, Davina Stiller, Universität Paderborn
15:40 – 16:30	Wichtiges zum Antragsverfahren inkl. Fragerunde	Yvonne Schnocks, NA DAAD Elisabeth Tauch, NA DAAD

Rolle der Nationalen Agenturen bei den Europäischen Hochschulen

[Erasmus+ National Offices](#)
[National Erasmus+ Focal Points](#)



Projekte in der aktuellen Programmgeneration





European inter-university Campuses

Bachelor/Master/Doctoral levels



Flexible and personalised European curriculum

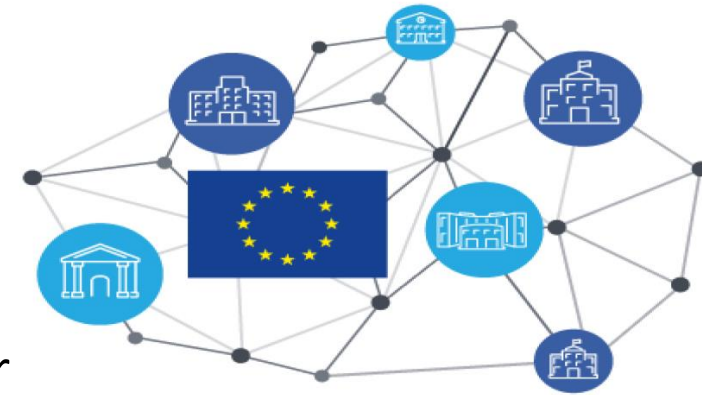
Innovative pedagogies and challenged-based transdisciplinary approach

Embedded and seamless student and staff mobility

Forward looking skills



Europäische Hochschulen in der aktuellen Erasmus+ Programmgeneration



- Die Initiative wird vollumfänglich ausgestaltet → **1,1 Mrd. Euro** stehen für 2021-2027 zur Verfügung.
- Ca. 10% der Hochschulen in Europa (ca. 500) sollen **bis Mitte 2024** an der Initiative in **60 Allianzen** beteiligt werden.
- Derzeit 50 Allianzen mit 431 Hochschulen aus 35 Ländern
- 51 deutsche Hochschulen sind an 44 von 50 geförderten Allianzen beteiligt
- **Drei Aufrufe:** 2022, 2023 und 2024
 - 2022 und 2023 (erfolgt): hauptsächlich zur Weiterfinanzierung bestehender Allianzen mit Erweiterungsmöglichkeit + geringeres Budget für jeweils 4 (in 2022) bzw. 6 (in 2023) neuen Allianzen
 - **2024 (derzeit offen): Aufruf, bei dem Mittel für ca. 10 neue Allianzen zur Verfügung stehen**

Aufruf „Europäische Hochschulen“ 2024 auf einen Blick



Topic 1: Development of a deep institutional transnational cooperation

- neue Hochschulallianzen, die eine tiefgreifende institutionelle transnationale Zusammenarbeit hin zu einer "Europäische Hochschule" aufbauen wollen
- geplant rund 10 Allianzen; verfügbares Budget: 187,7 Mio. Euro

Topic 2: Community of Practice for European Universities Alliances

- Schaffung einer Praxisgemeinschaft von Europäischen Hochschulallianzen
- Ziel: Austausch bewährter Praxis und Verbreitung von Ergebnissen zwischen den Hochschulallianzen und darüber hinaus
- verfügbares Budget: 1,5 Mio. Euro für 1 Projekt

Antragsfrist (Topic 1 + 2): 6. Februar 2024 um 17:00 Uhr.

10. November 2023 (14.30 – 17.00): [Online information session der EU-KOM: EUROPEAN UNIVERSITIES - Erasmus+ 2024 Call for Proposals \(europa.eu\)](#)

28.11.2023 Infoveranstaltung der NA DAAD: <https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/>

Europäische Hochschulen – Vielfalt der Themen



Challenge-based approach: Transdisciplinary long-term visions



**Europäische
Hochschulnetzwerke (EUN) –
nationale Initiative**

**Online-Seminar zur
Antragstellung „Europäische
Hochschulen“**

28.11.2023

**Herzlich
willkommen**

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

EU-Initiative „Europäische Hochschulen“:

- Geeintes und starkes Europa & neue Generation von Europäerinnen und Europäern
- Verbesserte Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit (Wissensviereck aus Bildung, Forschung, Innovation und „Service to Society“)

EUN - nationales Begleitprogramm:

- Unterstützung der deutschen Hochschulen bei ihrem Einstieg in den dynamischen Prozess der Initiative „Europäische Hochschulen“
- Stärkung der Sichtbarkeit deutscher Hochschulen in den Allianzen



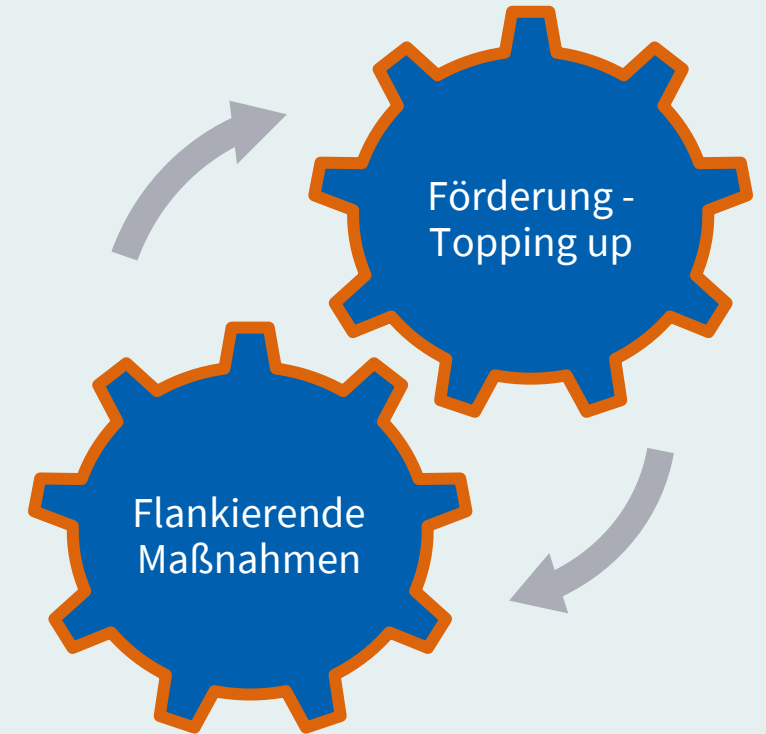
Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

Projektförderung: Topping up

- Unterstützung dt. Hochschulen in EU-geförderten Konsortien
- Förderung von Maßnahmen, die nicht bei der EU beantragt wurden

Flankierende Maßnahmen

- Mediale Sichtbarkeit durch Nutzung verschiedener Kanäle
- Unterstützung durch geeignete DAAD-Formate und Kampagnen, z.B. EUN-Webseite, Podcast “Campus Europa” etc.
- Konferenzen und Netzwerkveranstaltungen (u.a. EUN-Foren)
- Dialog mit politischen Vertretern auf EU- und nationaler Ebene

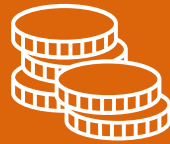


Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

Neue Eckdaten

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Budget:
ca. 52 Mio. EUR



Bis zu 700
TEUR/HS für 4
Jahre



Laufzeit:
2024-2030



Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

Zeitplan



Die für die nationale Begleitinitiative antragsberechtigten deutschen Hochschulen wurden vom DAAD kontaktiert.



Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

Kontakt:

Birgit Siebe-Herbig, Leiterin des Referates P13 – „Forschung und Internationalisierung, Hochschulnetzwerke“
siebe@daad.de

Birte Wehnsen, Teamleiterin, Referentin Förderdurchführung
wehnsen@daad.de

Christina Friesen, Referentin flankierende Maßnahmen
friesen@daad.de

www.daad.de/eun



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Ihre Fragen?



UNIVERSITÄT
PADERBORN



COLOURS

COLaborative InNOvative sUstainable
Regional univeRSities



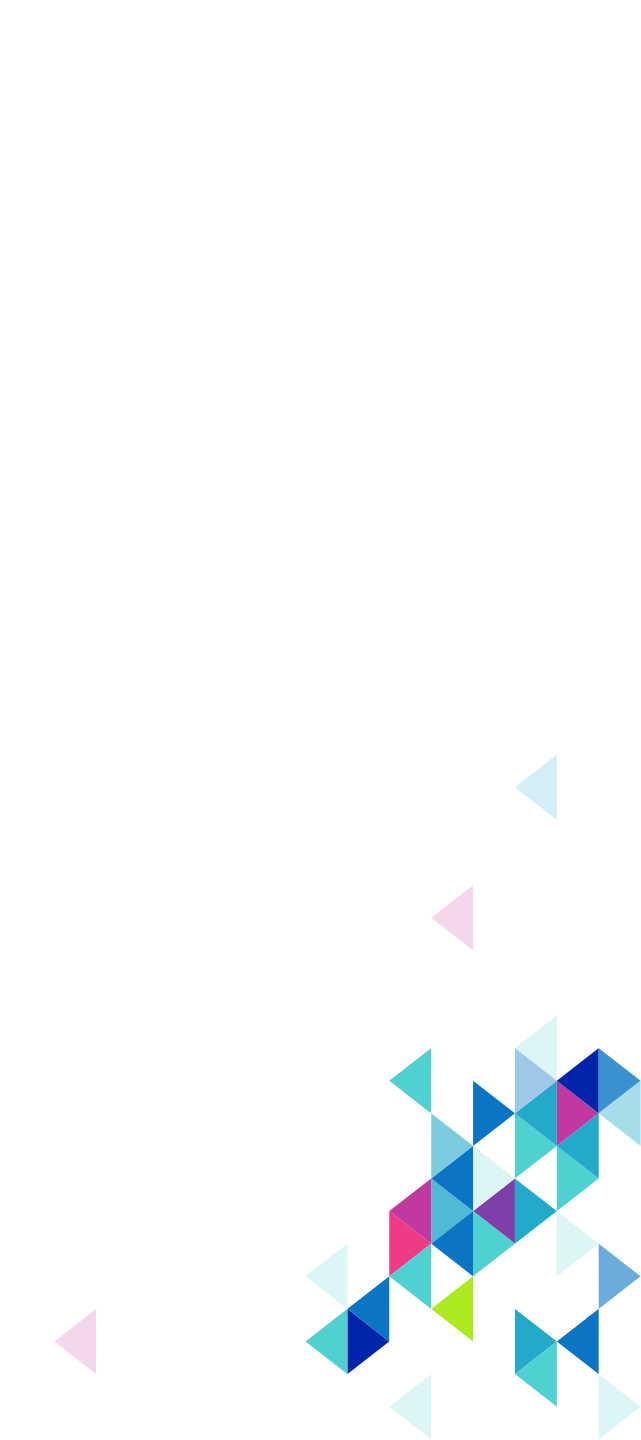
Die Europäische Hochschulallianz COLOURS

**Kurzvorstellung am 28.11. im Rahmen des
NA DAAD Online-Seminars zur Antragsstellung 2024**

Davina Stiller & Nicola Weinert, Stabsstelle International Relations, Universität Paderborn



Agenda

- 1. Kurzvorstellung: COLOURS**
 - 2. Die Europäische Hochschule COLOURS: Antragsvorgang**
 - 3. Zusammenfassung: Tipps für die Antragstellung**
- 



Kurzvorstellung:

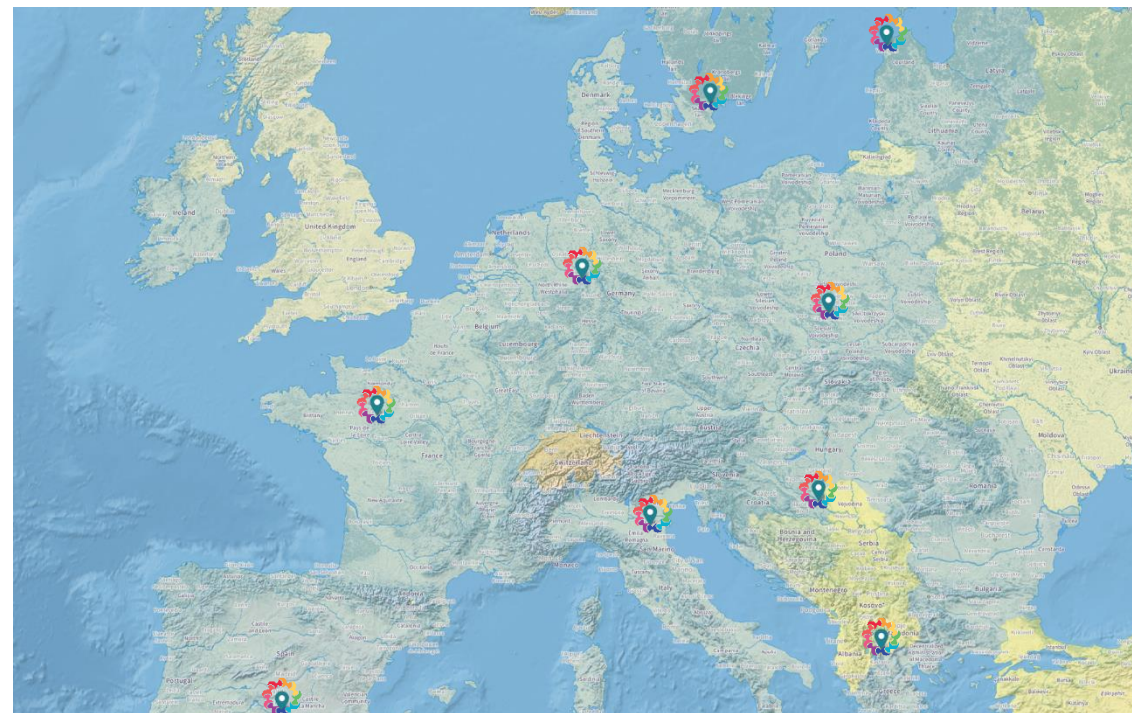
COLOURS (COLlaborative innOvative sUustainable Regional univerSities)



Europäische Hochschule COLOURS: 9 Allianzpartner

9 Partnerhochschulen

- Paderborn University (UPB, Deutschland)
- Le Mans University (LMU, Frankreich)
- University of Castilla-La Mancha (UCLM, Spanien)
- University of Ferrara (UNIFE, Italien)
- Kristianstad University (HKR, Schweden)
- Jan Dlugosz University in Czestochowa (JDU, Polen)
- University St Kliment Ohridski Bitola (UKLO, Nordmazedonien)
- Josip Juraj Strossmayer University of Osijek (UNIOS, Kroatien)
- Ventspils University of Applied Sciences (VUAS, Lettland)



Standorte der COLOURS-Partnerhochschulen
(Bildquelle: [Europäische Kommission](#))





Europäische Hochschule COLOURS

9 Partnerhochschulen + Regionen

126.000
Studierende

12.300
Mitarbeitende

21 Mio.
Bürger*innen

+

55 assoziierte Partner

Business

Research &
Education

Public
Administration

Civil Society



Europäische Hochschule COLOURS: Entstehung & Entwicklung

Sommer
2021

- Gründung der Allianz COLOURS mit sieben europäischen Partnern: **Le Mans University** (Frankreich), **University of Castilla-La Mancha** (Spanien), **University of Ferrara** (Italien), **Kristianstad University** (Schweden), **Jan Dlugosz University** (Polen), **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek** (Kroatien) und **Universität Paderborn**

März 2022

- Erste Antragsstellung als Europäische Hochschule.** Antrag noch nicht erfolgreich, aber positive Rückmeldung der EU-Kommission und des DAAD
- Koordination: Universität Paderborn

Herbst 2022

- Erweiterung der COLOURS-Allianz um zwei weitere auf insgesamt 9 Partnerhochschulen: **Universität St Kliment Ohridski Bitola** (Nordmazedonien) und **Ventspils University of Applied Sciences** (Lettland)
- Erneute Antragsstellung als Europäische Hochschule unter Koordination der Universität Paderborn

Juli 2023

- Erfolgreiche **Bewilligung des Antrags**
- Förderung der Allianz ab 1. Januar 2024 mit rund **14,4 Mio. Euro für 4 Jahre** + weitere Fördermittel, z.B. nationale Initiative des DAAD

Herbst 2023

- Unterzeichnung des **Grant Agreements**
- Ausschreibung von zentralen Stellen** (u.a. Managing Director, Quality Officer, Financial Officer an der UPB)

18. März
2024

- Offizielles **Kick-Off Event** in Paderborn



Europäische Hochschule COLOURS: Vision & Ziele

- Einnahme einer **Vorbildfunktion** bei der Förderung des grünen, digitalen und sozialen Wandels in Europa
- **Abbau von Barrieren** für Bildung und Lernen
- Schaffung eines neuartigen, flexiblen und international **interuniversitären Campus**, der Studierenden und Mitarbeitenden ermöglicht internationale Erfahrungen zu sammeln und Wissenschaftler*innen neue Möglichkeiten für internationalen Kooperationen eröffnet
- Entwicklung von **innovativen Methoden in Lehre, Forschung und Transfer**
- Gemeinsame **Bündelung von Stärken** in neuen Strukturen
- **Schaffung eines Modells für europäische Hochschulen**, die den globalen Herausforderungen besser begegnen können und gleichzeitig auf ihre regionalen Innovationsökosysteme abgestimmt sind



Bildquelle: <https://www.unite-university.eu/unitenews/tu-and-unite-president-tanja-bruhl-speaks-before-the-european-commission>

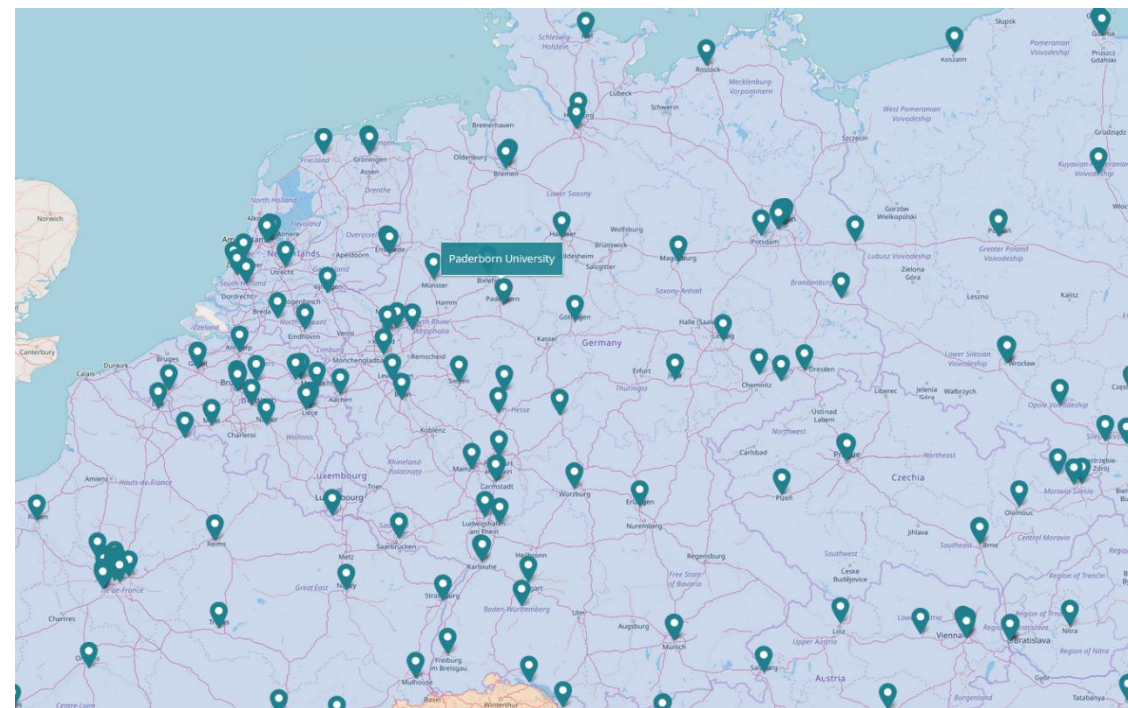




Ziele der Universität Paderborn

- Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit
- Stärkung der internationalen Vernetzung
- Schaffung neuer Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten in Lehre, Forschung und Transfer
- Neue Möglichkeiten zum Erwerb internationaler Erfahrungen und Kompetenzen für alle Hochschulmitglieder
- Förderung der physischen und virtuellen Mobilität

➤ **Start eines nachhaltigen Transformationsprozesses**



Übersicht über Hochschulen in Deutschland (und Umgebung), die Teil einer Europäischen Hochschule sind (Bildquelle: [Europäische Kommission](#))





Europäische Hochschule COLOURS: Arbeitspakete / Work Packages (WP)

Consortium management and Decision-Making

(WP1: UPB)

u.a.

- Etablierung gemeinsamer Governance-Strukturen, z.B. Steering Committee, Coordination & Support Office, Strategy Board, External Advisory Board
- Einbeziehung von Studierenden, u.a. in Form eines Student Forums
- Entwicklung von Qualitätsmanagementprozessen für die Allianz
- Koordination und Monitoring der Finanzen
- Reporting an die EU Kommission

Collaboration without Barriers

(WP2/7: LMU)

u.a.

- Harmonisierung und Entwicklung gemeinsamer digitaler Infrastruktur, z.B. eines gemeinsamen Kurskatalogs
- Entwicklung gemeinsamer Kurse, z.B. Sprachkurse („COLOURS Global Classroom“), Fortbildungen („COLOURS Pedagogical Support Centre“)
- Entwicklung eines gemeinsamen Systems für den Erwerb von Micro-credentials („COLOURS wallet of knowledge and skills“)

Open Education / Challenge-based Education

(WP3/8: UNIFE)

u.a.

- Entwicklung eines COLOURS Open Education Modells und einer COLOURS “long-term strategy for challenge-based education“
- Entwicklung gemeinsamer Studienangebote (Double und Joint Degrees)
- Kooperation mit regionalen Partnern, z.B. im Rahmen von Praktika, Summer Schools und Exkursionen
- Bi-nationale Promotionsverfahren
- Zusammenarbeit mit Schulen



Europäische Hochschule COLOURS

Arbeitspakete/ Work Packages (WP)

Challenge-based Research & innovation in Regional Innovation Ecosystems

(WP4/9: UCLM)

u.a.

- Kooperation mit regionalen Partnern
- Einrichtung von „COLOURS CoSpaces“ in den neun Regionen
- Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte in den „COLOURS CoLabs“ und gemeinsamer Hackathons

Equality, Diversity, and Inclusion (EDI) Policy

(WP5/10: HKR)

u.a.

- Entwicklung einer gemeinsamen COLOURS EDI Policy
- Entwicklung und Durchführung von EDI-Seminaren

Dissemination and Communication

(WP6/11: UNIOS)

u.a.

- Entwicklung einer gemeinsamen Webseite, Social Media, eines Corporate Design etc.
- Durchführung von Public engagement events
- COLOURS Conference

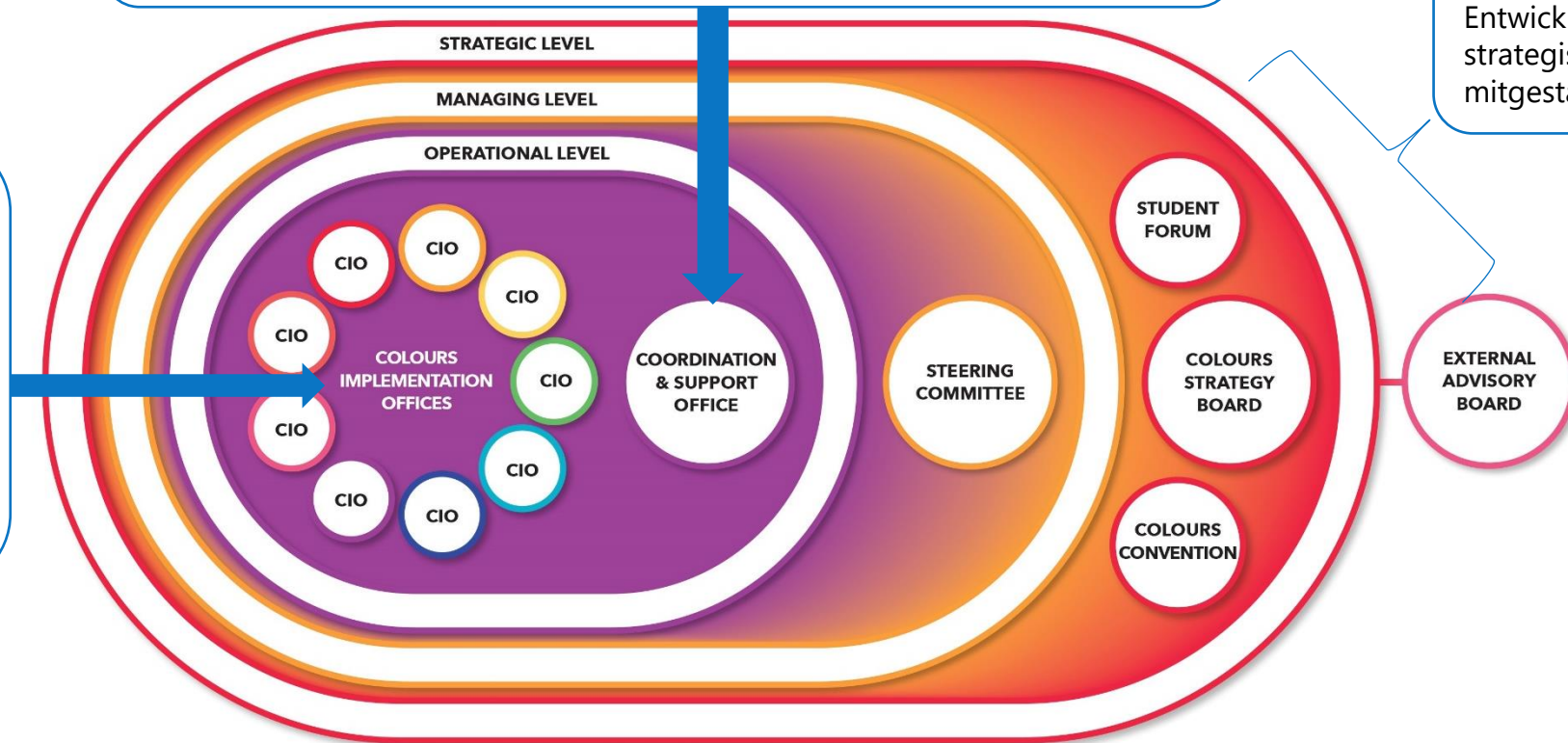


Europäische Hochschule COLOURS: Organisationsstruktur

- Zentrale Koordination aller Aktivitäten der Allianz, u.a. Koordination der neun Implementation Offices, Qualitätsmanagement, Finanzmanagement
- Angesiedelt an der UPB (Stabsstelle International Relations)
- Bestehend u.a. aus Managing Director, Quality Officer, Financial Officer

Interne und externe Gremien, die die Arbeit und Entwicklung von COLOURS strategisch und beratend mitgestalten

- Verantwortlich für die Umsetzung der Aktivitäten an der jeweiligen Hochschule und in der jeweiligen Region
- Bestehend u.a. aus Leitung des lokalen Büros, CoSpace Officer, Equality/Diversity/Inclusion (EDI) Officer



Europäische Hochschule COLOURS:

Antragsvorgang



Europäische Hochschule COLOURS: Antragsvorgang

Wer war an der UPB involviert?

Kernteam:

- Vizepräsident für Internationale Beziehungen
- Referentin des Vizepräsidenten für Internationale Beziehungen
- Mitarbeiterin der Stabsstelle International Relations
- Plus externe Agentur

Zusätzlich:

- Angehörige aus Fakultäten und Verwaltung (z.B. bei der Klärung von administrativen Fragen oder Beteiligung an der Entwicklung von Work Package Tasks und Aktivitäten für den Antrag)



Europäische Hochschule COLOURS: Antragsvorgang

Zusammenarbeit im Konsortium – Erfahrungen

- Mehrheitlich virtuelle Meetings (Zoom, Miro) plus ein Präsenztreffen an der LMU / Frankreich
- Themen- und zielgruppenspezifische Meetings (z.B. nur mit WP Leads & Co Leads, Finanzen, einzelne WP, ...)
- Planung, Organisation, Kommunikation und Protokollführung bei allen Meetings: UPB (und teilweise Agentur)
- Nutzung einer digitalen Plattform, auf der sowohl Dokumente hochgeladen, gemeinsam bearbeitet und über Chatfunktion kommentiert werden können – für alle Partner nutzbar





Europäische Hochschule COLOURS: Antragsvorgang

Hürden & Herausforderungen

- Zeit
- Abstimmungsprozesse
- Gemeinsame digitale Plattform zur Kommunikation und Bearbeitung der Antragsteile
- Budgetplanung, Lump Sum-Förderung: viele offene Fragen
- Zwei neue Partnerhochschulen, die während des laufenden Antragsprozesses dazugekommen sind
- Einbindung interner Ansprechpersonen sowie Studierender
- EU Funding & Tenders Portal: technische Störungen und Updates
- Antragsvorlagen der EU: Formatierung und Größe
- Aus Koordinationssicht: den Überblick behalten



Zusammenfassung:

Tipps für die Antragsstellung



Tipps für die Antragstellung

➤ Für die interne Koordination:

- To Do Liste/ Übersicht erstellen und abarbeiten
- Anfallende Aufgaben & Schreiben/ Proofreading des Antrags untereinander aufteilen und Zuständigkeiten festlegen
- Festen Zoom-Raum anlegen, in dem sich das Konsortium immer wieder trifft
- Vorlagen (für Protokoll, Präsentationen usw.) anlegen, die immer wieder genutzt werden können
- Emailverteiler anlegen und Kontakte regelmäßig pflegen (lassen)
- Gemeinsame digitale Plattform für die Kommunikation innerhalb der Allianz und Bearbeitung des Antrags
- Meetings möglichst frühzeitig festlegen und an Daten festhalten
- Festlegen, wie Partner am eigentl. Antragsdokument mitarbeiten sollen (Empfehlung: Inhalte zur Bearbeitung in separate Word-Dokumente kopieren und durch eine Person im finalen Dokument zusammenfügen lassen)
- Wenn möglich, Einbindung einer externen Agentur, die die Antragsstellung unterstützt

Wichtig: Wertschätzung und Motivation der Partner! Alle zeitnah über wichtige Entwicklungen informieren und in Kernfragen und Entscheidungen frühzeitig einbinden. Ebenso frühzeitig interne Ansprechpersonen für die Allianz und das Gesamtvorhaben an der eigenen Hochschule gewinnen.





Zentrale Ansprechpersonen für COLOURS an der UPB*

Prof. Dr. Torsten Meier

Vizepräsident für internationale Beziehungen

Email: torsten.meier@upb.de

Telefon: +49 5251 60-2336

Davina Stiller

Referentin des Vizepräsidenten für internationale Beziehungen

Email: davina.stiller@upb.de

Telefon: +49 5251 60-2328

Nicola Weinert

Stabsstelle International Relations

Koordinatorin für internationale Projekte und Alumni-Angelegenheiten

Email: nicola.weinert@zv.upb.de

Telefon: +49 5251 60-5084

*In Kürze Besetzung der neuen Kernstellen der Allianz, u.a. für die Gesamtkoordination sowie für das Finanz- und Qualitätsmanagement

Ihre Fragen?

Award Criteria

Criteria	Maximum points	Minimum points
Relevance of the project	25	17
Quality of project design and implementation	25	17
Quality of partnership and cooperation arrangements	25	17
Sustainability, Impact, Dissemination	25	17
Minimum total score 80 points (out of 100 points in total)		



Addresses the **objectives** and the **scope** of the call

Contributes to the **themes** and **priorities** of the call

Provides a **sound needs analysis**, in line with the objectives of the call

Contributes to the **respect** and **promotion of shared EU values**

1. RELEVANCE

1.1 Background and general objectives

Background and general objectives

Please address all guiding points presented in the Call document/Programme Guide under the award criterion 'Relevance'.

Describe the background and rationale of the project.

How is the project relevant to the scope of the call? How does the project address the general objectives of the call? What is the project's contribution to the priorities of the call (if applicable)?

Insert text

1.2 Needs analysis and specific objectives

Needs analysis and specific objectives

Please address the specific conditions/objectives set out in the Call document/ Programme Guide, if applicable.

Describe how the objectives of the project are based on a sound needs analysis in line with the specific objectives of the call. What issue/challenge/gap does the project aim to address?

The objectives should be clear, measurable, specific and achievable within the duration of the project. For each objective, define appropriate indicators for measuring achievement (including a unit of measurement, baseline value and target value).

Insert text

#@COM-PL-CP#@

1.3 Complementarity with other actions and innovation — European added value

Complementarity with other actions and innovation

Explain how the project builds on the results of past activities carried out in the field, and describe its innovative aspects (if any).

Explain how the activities are complementary to other activities carried out by other organisations (if applicable). Illustrate the trans-national dimension of the project, its impact/interest in the EU area, possibility to use the results in other countries, potential to develop cross-border cooperation among Programme countries and Partner countries, if applicable, etc.

If your proposal is based on the results of one or more previous or ongoing projects, please provide precise references to those projects.

Insert text





Relevance



European added value

Contribution to EEA, in synergy with EHEA and ERA

Contribution to implementing the European strategy for universities and the new European Innovation Agenda, e.g. in cooperation with other alliances

Transnational dimension and Regional development

Benefitting other institutions, by driving **inclusion & excellence** and respect and promotion of **shared EU values**



1.3 Complementarity with other actions and innovation — European added value

Complementarity with other actions and innovation

Explain how the project builds on the results of past activities carried out in the field, and describe its innovative aspects (if any).

Explain how the activities are complementary to other activities carried out by other organisations (if applicable). Illustrate the trans-national dimension of the project; its impact/interest in the EU area; possibility to use the results in other countries, potential to develop /cross-border cooperation among Programme countries and Partner countries, if applicable, etc.

If your proposal is based on the results of one or more previous or ongoing projects, please provide precise references to these projects.

Insert text



Relevanz – Ambition und Innovation: **Allianz COLOURS**

Anforderungen	Antworten & Tipps
Wie wird die Zielsetzung des Aufrufs adressiert? (Stärkung der europäischen Identität + tiefgreifende institutionelle Transformation) Welche langfristige Vision verfolgt die Allianz, um die Zusammenarbeit zwischen den Partnern im Vergleich zum derzeitigen Stand umzugestalten?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Den Transformationsgedanken unterstreichen</i>• <i>SDGs (Sustainable Development Goals) der UN adressieren</i>• <i>Ziel der Allianz sollte etwas Neues, Innovatives, Nachhaltiges sein</i>• <i>“challenge- and impact-driven“-Ansatz</i>• <i>“Open Innovation“ Ansatz, um Entwicklungen und Wissen mit anderen Allianzen, Bildungseinrichtungen und Regionen in ganz Europa zu teilen und dadurch weitere Innovationen zu fördern</i>
Bedarfsanalyse – Warum ist die Förderung der Allianz mit den gewählten Partnern absolut notwendig, um die Ziele zu erreichen?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative und quantitative Analyse aller Partnerhochschulen sowie stakeholder durchführen</i>• <i>den aktuellen Status in der Allianz in Bezug auf einzelne Bedarfe darstellen und angeben, welche „needs“ daraus entstehen. Basierend auf den „needs“ konkrete „objectives“ angeben, wie man die „needs“ erfüllen kann. Hier auch Indikatoren entwickeln/ angeben, die die Zielerreichung der „objectives“ messen.</i>
Welche innovativen Ansätze für die Zusammenarbeit sowie für die Lehre in Verbindung mit Forschung und Innovation bringt die Allianz hervor?	<ul style="list-style-type: none">• <i>open science and open innovation</i>• <i>change from discipline-based to challenge-based education</i>• <i>Innovative Methoden in teaching and research - z.b. durch die Einführung eines flächendeckenden Micro Credential Kurs-Systems und die Durchführung von “CoLabs” (Open Science-Aktivitäten mit regionalen Partnern und Bezug zu regionalen Herausforderungen („challenge-based“))</i>• <i>Entwicklung von Joint (European) Degrees</i>

Relevanz - Europäischer Mehrwert: **Allianz COLOURS**

Anforderungen	Antworten & Tipps
Europäischer Mehrwert – Wie trägt die Allianz zur Entwicklung des Europäischen Bildungsraums bei? Welche Synergien gibt es zum EU-Forschungsraum? Wie wird die European Strategies for Universities berücksichtigt?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Flächendeckend einen Open Science und Open Innovation-Ansatz verfolgen</i>• <i>Nachhaltige Verbindungen und Kollaborationen mit Stakeholdern außerhalb des Bildungsbereichs suchen, um übergreifende Synergien zu schaffen und den Wissenstransfer zu fördern</i>• <i>Im Antragstext auf aktuelle relevante Strategiepapiere der EU beziehen (z.B. European Strategy for Universities, European Innovation Agenda)</i>
Worin besteht die transnationale Dimension, insbesondere für Studierende?	<p>Aus der Evaluation: <i>“The alliance intends to considerably increase mobility among its students, including the participation of its students and staff in language courses, multilingual events, transdisciplinary teaching, and research programmes“</i></p>
Welchen Beitrag leistet die Allianz zur regionalen Entwicklung?	<ul style="list-style-type: none">• <i>erläutern, auf welche (innovative) Art und Weise die Einbindung und Zusammenarbeit mit externen regionalen Partnern erfolgen kann</i>• <i>Themen für die Kooperation festlegen, die für die Allianzpartner und regionalen Partner sinnvoll sind (Smart Specialisation Areas)</i>
Wie profitieren andere Hochschulen in Europa durch den inklusiven und exzellenzorientierten Ansatz der Allianz?	<p>Aus der Evaluation: <i>“The proposal successfully benefits other Higher Education Institutions in Europe and beyond, by driving inclusion and excellence. For example, the alliance will develop Equality, Diversity, and Inclusion courses which will cover a range of topics as part of the micro-credential system – university courses part of the curriculum, such as bias and denial of discrimination, intersectionality, ethnic minorities, racism“</i></p>



2.1 Project design and implementation

Deliver on **long-term strategy** with **concrete activities**

Inter-university campus

Quality & feasibility of the work plan including effective project management, appropriate quality assurance mechanisms, and evaluation methods for progress monitoring, including measurable quantitative and qualitative indicators

Work packages, tasks, deliverables, milestones, and resources, within defined timelines, in order to achieve the objectives

Sound and **effective financial management and risk management** strategy (mitigation measures)

2.1 PROJECT DESIGN AND IMPLEMENTATION

2.1.1 Concept and methodology

Concept and methodology

Please address all guiding points presented in the Call document/Programme Guide under the award criterion 'Quality of the project design and implementation'. Outline the approach and methodology behind the project. Explain why they are the most suitable for achieving the project's objectives.

Insert text

#%CON-MET-CM%# @PRJ-MGT-PM@#

2.1.2 Project management, quality assurance and monitoring and evaluation strategy

Project management, quality assurance and monitoring and evaluation strategy

Describe the measures foreseen to ensure that the project implementation is of high quality and completed on time. Describe the methods to ensure good quality, monitoring, planning and control. Describe the evaluation methods and indicators (quantitative and qualitative) to monitor and verify the outreach and coverage of the activities and results (including unit of measurement, baseline and target values). The indicators proposed to measure progress should be relevant, realistic and measurable.

Insert text

#%PRJ-MGT-PM%# @CON-SOR-CS@#

2.1.3 Project teams, staff and experts

Project teams and staff

Describe the project teams and how they will work together to implement the project. List the staff included in the project budget (budget category A) by function/profile (e.g. project manager, senior expert/advisor/researcher, junior expert/advisor/researcher, trainer/teacher, technical personnel, administrative personnel) etc — use the same profiles as in the detailed budget table, if any (via for pretrial Lump Sum Grants) and describe briefly their tasks. Provide CVs of all key actors (if required by the Call document/Programme Guide).

Name and function	Organisation	Role/tasks	Professional profile and expertise

Outside resources (subcontracting, seconded staff, etc)
If you do not have all skills/resources in-house, describe how you intend to get them (contributions of members, partner organisations, subcontracting, etc).
If there is subcontracting, please also complete the table in section 4.

Insert text

%CON-SOR-CS% @PRJ-MGT-PM@#

2.1.4 Cost effectiveness and financial management

Cost effectiveness and financial management (via for pretrial Lump Sum Grants)

Describe the measures adopted to ensure that the proposed results and objectives will be achieved in the most cost-effective way. Indicate the arrangements adopted for the financial management of the project and, in particular, how the financial resources will be allocated and managed within the consortium.
Do NOT compare and justify the costs of each work package, but summarise briefly why your budget is cost effective.

Insert text

%PRJ-MGT-PM% @CON-SOR-CS@#

2.1.5 Risk management

Critical risks and risk management strategy

Describe critical risks, uncertainties or difficulties related to the implementation of your project, and your measures/strategy for addressing them. Indicate for each risk (in the description) the impact and the likelihood that the risk will materialise (high, medium, low), even after ~~initial~~ initial the mitigating measures. **Note:** Uncertainties and unexpected events occur in all organisations, even if they well-run. The risk analysis will help you to predict issues that could delay or hinder project activities. A good risk management strategy is essential for good project management.

Risk No	Description	Work package No	Proposed risk-mitigation measures

QUALITÄT - Projektdesign und –durchführung: **Allianz COLOURS**

Anforderungen	Mögliche Antworten & Tipps
Methodologie: Welcher Ansatz wird für die Umsetzung der langfristigen gemeinsamen Strategie verfolgt? Wie gut passt das zu den ambitionierten Zielen der Allianz?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Der COLOURS-Ansatz: „Aligning Global Sustainable Development Goals with Regional Smart Specialisation Strategies“</i> • <i>Transformationsprozess, kein Projekt mit End-Laufzeit</i> • <i>Open Innovation und Open Science, co-creative Processes - weg von bisherigen Ansätzen</i> • <i>Challenge-based teaching and learning</i>
Aufbau eines europäischen interuniversitären Campus: Sind alle genannten konkreten Merkmale abgedeckt?	<p><i>u.a.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwicklung von gemeinsamen Studiengängen/-programmen</i> • <i>Gemeinsame IT-Infrastruktur</i> • <i>Gemeinsamer Kurskatalog</i> • <i>Schaffung von interuniversitären Angeboten</i>
Ist das Arbeitsprogramm gut, klar und machbar? Wie können wir ein effektives Projektmanagement sicherstellen? Gibt es passende Qualitätssicherungsmechanismen und prüfbare Indikatoren?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sinnvolle Governance-Struktur erstellen & Kern-Positionen in staff list benennen</i> • <i>Qualitätsmanagement- und Monitoring-Prozesse entwickeln (in Personalplanung berücksichtigen)</i> • <i>Interne und externe Gremien schaffen, die mit für die Qualitätskontrolle zuständig sind</i>
Ist die Anzahl der Work Packages (WP), der Deliverables und der Meilensteine sinnvoll? Ist die Verteilung der WP (und des Budgets) zwischen den Partnern ausgewogen?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Empfehlung: mind. 3 deliverables pro WP (initial, mid-term, final)</i> • <i>Strukturen für WP schaffen – z. B. WP Leads und („inoffizielle“) Co-Leads. Je nach Aufgaben/Verantwortung und Kostenschlüssel für Personal Budget verteilen</i>
Wie werden die Kosteneffizienz und ein solides Finanzmanagement gesichert? Welche Maßnahmen zum Risikomanagement werden vorgeschlagen? Das Budget muss realistisch kalkuliert sein. Woran können wir uns orientieren? Wer kann dabei unterstützen?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Financial Officer einstellen, der für das zentrale Finanzmanagement und reporting an die EU Kommission zuständig ist</i> • <i>Finanzielle Regelungen und Zahlungsmodalitäten in einem partnership agreement festhalten, welches alle Partner anerkennen und unterzeichnen</i>



2.2 Partnership and cooperation arrangements

Clear **distribution and division of active roles and responsibilities** for all participants

Complementarity of each participants, **diversity** of types of HEIs

Opportunity of all staff to be part of the co-creation of the alliance **and** involvement of **students**

Clear **management and governance structures**

Reduction of existing **administrative barriers and obstacles**

Motivation of **geographical balance**

2.2.1 Consortium set-up

Consortium cooperation and division of roles (if applicable)

Please address all guiding points presented in the Call document/Programme Guide under the award criterion 'Quality of the partnership and the cooperation [arrangements](#)'.

Describe the participants (Beneficiaries, Affiliated Entities, Associated Partners and others, if any) and explain how they will work together to implement the project. How will they bring together the necessary expertise? How will they complement each other?

In what way does each of the participants contribute to the project? Show that each has a valid role and adequate resources to fulfil that role.

Insert text

2.2.2 Consortium management and decision-making

Consortium management and decision-making (if applicable)

Explain the management structures and decision-making mechanisms within the consortium. Describe how decisions will be taken and how regular and effective communication will be ensured. Describe methods to ensure planning and control.

Note: The concept (including organisational structure and decision-making mechanisms) must be adapted to the complexity and scale of the project.

Insert text

QUALITÄT - Partnerschaft und Kooperationsvereinbarungen: **Allianz COLOURS**

Anforderungen	Antworten & Tipps
Wie erfolgt die Aufgabenverteilung unter den Partnern? Wie wurde unser Allianzteam zusammengestellt? Wie binden wir die assoziierten Partner ein?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Einteilung für WP Lead & Co Lead Positionen – u.a. aufgrund fachlicher Expertise und Kompetenzen eines Partners</i>• <i>Associated Partners: bei Veranstaltungen, co-kreativen Events usw. einladen und einbinden; gemeinsame Veranstaltungen durchführen und an Projekten arbeiten</i>• <i>durch Letter of Intent und ggf. weitere vertragliche Rahmenbedingungen enger einbinden</i>
Wie ergänzt sich die Expertise der Partnerhochschulen, um die gemeinsame Vision zu erreichen? Inwieweit sind verschiedene Hochschulprofile eingebunden?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Partner u.a. aufgrund von bereits bestehenden Kooperationen und Gemeinsamkeiten (z.B. bei allen starke Vernetzung in den jeweiligen Regionen) ausgewählt</i>• <i>Thematische Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich gut ergänzen</i>
Wie sind Hochschulmitarbeitende aus der Verwaltung und der Wissenschaft sowie Studierende in den Aufbau der Allianz eingebunden?	<ul style="list-style-type: none">• <i>u.a. in den Governance Strukturen erkennbar (Student Forum)</i>• <i>Mitarbeitende aus Verwaltung und Wissenschaft sind in den WP eingebunden und/ oder agieren als Ansprechpersonen in ihren Bereichen > soll zukünftig durch Gelder der Nationalen Initiative weiter ausgebaut und gefördert werden</i>
Management und Governance Strukturen: Wie schaffen wir klare, effiziente und transparente Entscheidungsprozesse und eine gute Kommunikation?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Klare Strukturen und Zuständigkeiten mit genügend Personal schaffen; bei der Schaffung von Gremien Fragen der Mitgliedschaft (Wahlen etc.) mitbedenken</i>• <i>Wahl einer geeigneten (digitalen) Kommunikations-Plattform</i>• <i>Open feedback Kultur etablieren; Konfliktlösungsvorschläge formulieren</i>
Wie werden administrative Barrieren in der Partnerschaftszusammenarbeit abgebaut?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Schaffung und Nutzung gemeinsamer Plattformen und Prozesse</i>• <i>Entwicklung von Leitfäden und anderen schriftlichen agreements, die die Basics der Zusammenarbeit regeln</i>



Demonstrates **progresses towards the expected impact**

Lead by example / role model

Clear plan for **communication and dissemination** of results, **share knowledge** and spread **best practice**

Long-term strategy for **sustainability** and demonstrates how the results will be sustained **beyond the EU funded period**

3. IMPACT

3.1 Impact and ambition

Impact and ambition

Please address each guiding points presented in the Call document/Programme Guide under the award criterion 'Impact'.

Define the expected short, medium and long-term effects of the project. Who are the target groups? How will the target groups benefit concretely from the project and what would change for them?

Insert text

#EMP-ACT-IA# #COM-DIS-VIS-CDV#

3.2 Communication, dissemination and visibility

Communication, dissemination and visibility of funding

Describe the communication and dissemination activities which are planned in order to promote the activities/results and maximise the impact (to whom, which format, how many, etc.). Clarify how you will reach the target groups, relevant stakeholders, policymakers and the general public and explain the choice of the dissemination channels. Describe how the visibility of EU funding will be ensured.

Insert text

7

3.3 Sustainability and continuation

Sustainability, long-term impact and continuation

Describe the follow-up of the project after the EU funding ends. How will the project impact be ensured and sustained?

What will need to be done? Which parts of the project should be continued or maintained? How will this be achieved? Which resources will be necessary to continue the project? How will the results be used?

Are there any possible synergies/complementarities with other (EU funded) activities that can build on the project results?

Insert text

#SUS-CON-FC#



Wirkung, Verbreitung, Nachhaltigkeit: **Allianz COLOURS**

Anforderungen	Lösungsvorschläge / Tipps
Welche lang- und kurzfristige Wirkung auf Zielgruppen und Interessenvertreter erwarten Sie?	<ul style="list-style-type: none">• <i>darlegen, wie man als Allianz mit seinen Inhalten und Vorhaben zum role model für andere Allianzen werden kann</i>
Welchen Plan verfolgen Sie für Kommunikation und Verbreitung – Welche Medien / Formate eignen sich? Wer kann bei der Verbreitung der Projektergebnisse unterstützen?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Gemeinsame Kommunikationsstrategie für die Allianz entwickeln (eigenes WP)</i>• <i>Über verschiedene Kanäle Outputs der Allianz internen und externen Stakeholdern u. der Öffentlichkeit zugänglich machen (u.a. durch eine open-source digitale Infrastruktur)</i>• <i>Social Media, Webseite</i>• <i>Public Engagement Activities: Events z. B. zusammen mit Associated Partners</i>• <i>Jährliche Konferenzen (im Wechsel an den jeweiligen Partnerunis) zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen der Allianz</i>• <i>Herstellung von Merchandising zur stärkeren Sichtbarkeit</i>
Nachhaltigkeit: Welche Strategie verfolgt die Allianz? Wie wird sichergestellt, dass die Ergebnisse langfristig genutzt werden? Welche Synergien gibt es mit anderen Initiativen?	<ul style="list-style-type: none">• <i>Entwicklung einer Sustainability Strategy</i>• <i>Verpflichtung der Partner im Mission Statement über die Funding Period hinaus weiter am Transformationsprozess zu arbeiten</i>• <i>Aktivitäten und entwickelte Ideen sollen langfristig als feste Bestandteile integriert werden</i>

Wichtiges zum Antragsverfahren

Topic 1

- 1. Statistiken der letzten Antragsrunde (2023)**
- 2. Wichtiges zum Antragsformular**
- 3. Lump Sum-Budget**
- 4. Fragerunde**

1. Statistiken der Antragsrunde 2023

2024 Topic 1: Budget 187,7 Mio. für rund 10 Projekte

Auswahl 2023: insgesamt 65 Anträge davon 30 Allianzen ausgewählt, 20 Anträge oberhalb des Schwellenwerts von 70 Punkten ohne Förderung, davon 9 Anträge mit Exzellenzsiegel

- **ERASMUS-EDU-2023-EUR-UNIV-1 (Topic 1) (Förderung bestehender Verbünde)**

Anzahl der eingereichten Vorschläge: 26, ausgewählt 24 Allianzen

Anzahl der Vorschläge oberhalb des Schwellenwerts von 70 Pkt.: 24

- **ERASMUS-EDU-2023-EUR-UNIV-2 (Topic 2) (neue Allianzen)**

Anzahl der eingereichten Vorschläge: 39 (davon 1 unzulässig und 1 zurückgezogen), ausgewählt 6 Allianzen

Anzahl der Vorschläge oberhalb des Schwellenwerts von 70 Pkt.: 26

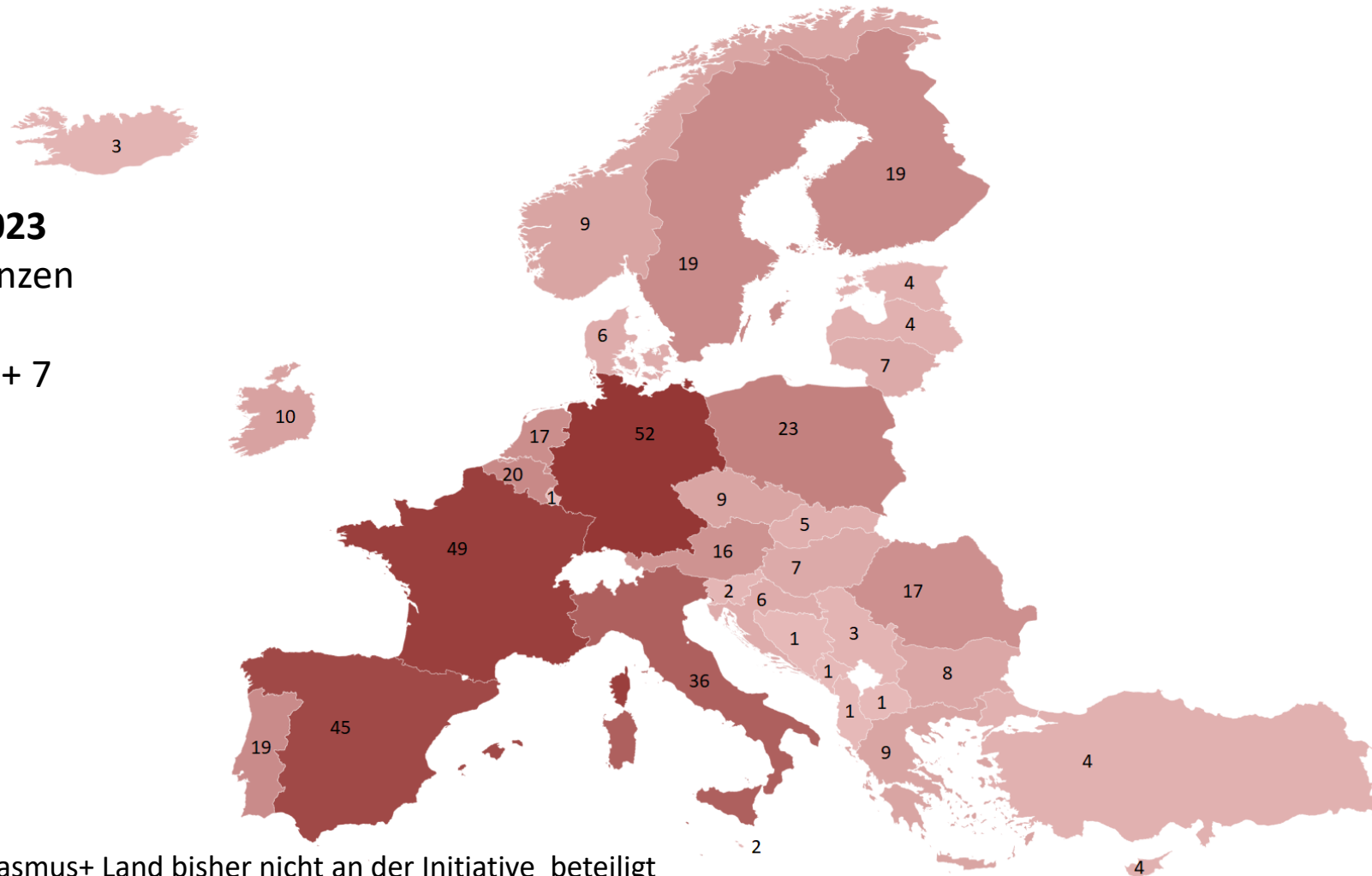
Verteilung der beteiligten Hochschulen europaweit

Auswahl 2022+2023

50 Hochschulallianzen

35 Länder

430 Hochschulen + 7
legal entities



Liechtenstein ist als Erasmus+ Land bisher nicht an der Initiative beteiligt

2. Wichtiges zum Antragsformular

Funding and Tenders Opportunities Portal (FTOP)

[European Universities - Development of deep institutional transnational cooperation](#)
ERASMUS-EDU-2024-EUR-UNIV-1

[European Universities - Community of practice](#)
ERASMUS-EDU-2024-EUR-UNIV-2

Antragsformular Part B - Projektbeschreibung

Call: [insert call identifier] — [insert call name]

EU Grants: Application form (ERASMUS BB and LS Type II): V2.0 – 01.06.2022

TECHNICAL DESCRIPTION (PART B)

COVER PAGE

Part B of the Application Form must be downloaded from the Portal Submission System, completed and then assembled and re-uploaded as PDF in the system. Page 1 with the grey IMPORTANT NOTICE box should be deleted before uploading.

Note: Please read carefully the conditions set out in the Call document/Programme Guide (for open calls; published on the Portal). Pay particular attention to the award criteria; they explain how the application will be evaluated.

PROJECT	
Project name:	[project title]
Project acronym:	[acronym]
Coordinator contact:	[name NAME], [organisation name]

TABLE OF CONTENTS

ADMINISTRATIVE FORMS (PART A)	3
TECHNICAL DESCRIPTION (PART B)	4
COVER PAGE	4
PROJECT SUMMARY	5
1. RELEVANCE	5
1.1 Background and general objectives	5
1.2 Needs analysis and specific objectives	5
1.3 Complementarity with other actions and innovation — European added value	5
2. QUALITY	6
2.1 PROJECT DESIGN AND IMPLEMENTATION	6
2.1.1 Concept and methodology	6
2.1.2 Project management, quality assurance and monitoring and evaluation strategy	6
2.1.3 Project teams, staff and experts	6
2.1.4 Cost effectiveness and financial management	7
2.1.5 Risk management	7
2.2 PARTNERSHIP AND COOPERATION ARRANGEMENTS	7
2.2.1 Consortium set-up	8
2.2.2 Consortium management and decision-making	8
3. IMPACT	8
3.1 Impact and ambition	8
3.2 Communication, dissemination and visibility	8
3.3 Sustainability and continuation	9
4. WORK PLAN, WORK PACKAGES, ACTIVITIES, RESOURCES AND TIMING	10
4.1 Work plan	10
4.2 Work packages, activities, resources and timing	10
Work Package 1	11
Work Package ..	14
Staff effort (n/a for Lump Sum Grants)	14
Subcontracting (n/a for prefixed Lump Sum Grants)	15
Events meetings and mobility	16
Timetable	17

3

- Kern des Antrags
- Word-Vorlage wird im FTOP (Call-Seite, unter „Submission“) heruntergeladen, separat ausgefüllt und mit dem Antrag **als PDF** für die Einreichung hochgeladen
- Seitenbegrenzung: Topic 1 **max. 120 Seiten** (zusätzliche Seiten werden unsichtbar gemacht und nicht evaluiert). Nicht relevante Hinweise im Formular sollen nicht gelöscht werden.
- Generisches Formular, gültig für viele Förderlinien. Deshalb beim Ausfüllen unbedingt **Auswahlkriterien aus dem Call zugrunde legen**

Teil B – Projektbeschreibung- Abschnitt 4.2.

Work Package 1

Work Package 1: <u> </u> [Name, e.g. Project management and coordination]					
Duration:		MX - MX	Lead Beneficiary:		1-Short name
Objectives					
▪					
Activities and division of work (WP description)					
Task No (continuous numbering linked to WP)	Task Name	Description	Participants		In-kind Contributions and Subcontracting (Yes/No and which)
			Name	Role (COO, BEN, AE, AP, OTHER)	
T1.1					
T1.2					

- Wie lang/detailliert sollten die Angaben unter "Task Description" sein? Gibt es eine Zeichenobergrenze?
- Wie sehr sollten die jeweiligen Arbeitspakete inhaltlich ins Detail gehen?
- Anzahl der Arbeitspakete und „Deliverables“ – Sind die Angaben im Formular bindend?



Deliverables (1/2)

- Tangible or intangible **products, outcomes** and/or **results**
- **Focused on main/key results emerging from tasks** (e.g. avoid proposing minutes/agendas from the meetings, etc.)
- Often the result of **completing tasks** and **milestones**
- Measured by their **quality, completeness, and alignment** with the project/WP/task objectives
- Can be documents, reports, software, prototypes, services
- Should be designed in line with the **expected outcomes from tasks** and in line with the **WP/tasks timeframe - regular deliverables throughout the project duration are needed to allow proper project monitoring**

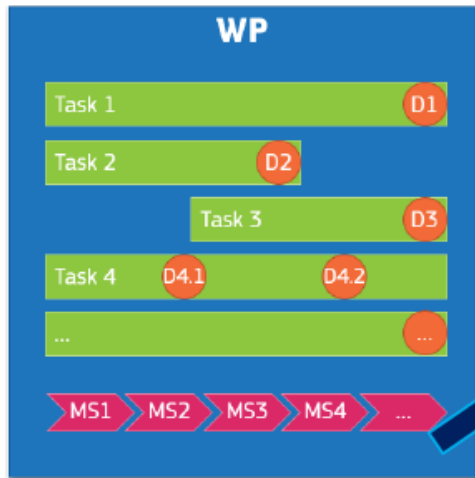


Deliverables are project outputs which are submitted to show project progress (any format). Refer only to major outputs. Do not include minor sub-items, internal working papers, meeting minutes, etc. It is recommended to limit the number of deliverables to max 10-15 for the entire project. You may be asked to further reduce the number during grant preparation.

- Please be careful about this proposal recommendation highlighted in yellow, as **the number of deliverables should always be in line with the design of the workplan and timing of specific tasks and activities**. Foresee a reasonable number of deliverables, but avoid to consider them only in the first or only in the second half of the project – if this is not in line with the actually proposed timing of WPs and number of tasks/outcomes expected.
e.g. in case the WP is expected to last from Month 1 to Month 48, we recommend to set up at least an initial mid-term and final deliverable to allow a proper project monitoring.



Milestones



- **Significant points** or events within a project and represent **task groups** or stages
- Mark **progress or completion of key phases** or objectives
- Measured by whether they have been reached within a **specific timeframe**
- Associated with the **achievement of key objectives**
- **Frequently linked to deliverables as “means of verification”**

Please avoid a confusion between a **milestone** and a **deliverable**

Important objective/phase/step completion
 (**important/strategic STEP - ADVANCEMENT ORIENTED**)
 E.g. M1: 'Advisory Board **appointed**'
 M2: 'Quality assurance approach **implemented**'
 M3: 'Results on XXX **disseminated** to relevant stakeholders'

Tangible delivery of a specific report/process/update on the implementation status (concrete result - RESULT ORIENTED), e.g.:

D1.1 : '**Process/procedure** for the appointment of the Advisory Board'
 D2.1: 'Quality assurance **plan**'
 D2..2: '**Report** on the implementaion of the **quality assurance plan**'
 D3.1: '**Report** on the execution of the **communication and dissemination plan**'

How to interpret the following instruction:

(n/a for prefixed Lump Sum Grants)

- Please note that we are not in the framework of a prefixed lump sum grant – but **lump sum Type II**, therefore, please disregard this instruction, as the information is required.



- Finanzierungsmodell ist **KEINE** „prefixed Lump Sum“, d.h. Abschnitte sollen ausgefüllt werden... (u.a. **2.1.4 Cost effectiveness and financial management**)
- **Ausnahmen**, s. nächste Folie

Part B – Further clarifications (1)

To avoid **duplication of information and potential inconsistencies** compared with the similar information already included in the excel budget table, the specific tables in section '4.2 Work packages, activities, resources and timing' **should be left empty:**

- **'Estimated budget – Resources'**
- **'Staff effort'**

Estimated budget – Resources <i>(n/a for prefixed Lump Sum Grants)</i>								
Participant	Costs							
	A. Personnel		B. Subcontracting	C.1a Travel			C.1b Accommodation	C.1c Subsistence
[name]	X person months	X EUR	X EUR	X travels	X persons travelling	X EUR	X EUR	X EUR

Staff effort *(n/a for Lump Sum Grants)*



Staff effort per work package			
<i>Fill in the summary on work package information and effort per work package.</i>			
Work Package No	Work Package Title	Lead Participant No	Lead Participant Short Name
1			
2			

Please note that the **research and innovation activities per se** (social sciences and humanities involving human participants, life sciences research, etc.) and raising ethics issues, are not expected. For this reason the following sections do not apply, and should be flagged as not applicable in the proposal:

- **'5.1 Ethics'**
- **'5.2 Security'**

Please avoid any potential ambiguity on this matter in your proposal

Section 4: 'Events meetings and mobility'

- This table should be filled in in case some events are clearly identified in the workplan as an integral part of activities - to be organised or to attend (e.g. alliance meetings, conferences, summer schools, etc.):

Events meetings and mobility

Events meetings and mobility

*This table is to be completed for events meetings and mobility that have been mentioned as part of the activities in the work packages above
Give more details on the type, location, number of persons attending, etc.*

Beachten Sie: Im Unterschied zum letzten Jahr: **Section 4 „Events meetings and mobility“** soll ausgefüllt werden

Proposal – mandatory annexes

Mandatory annexes	Topic 1	Topic 2
Detailed budget (excel) table (annex 1 to Part B)	Required	Required
CVs (annex 2 to Part B)	Not applicable	Not applicable
Annual activity reports (annex 3 to Part B)	Not applicable	Not applicable
List of previous projects (annex 4 to Part B)	Required, if applicable	Not applicable
Other - Signed Joint Mission Statement	Required	Not applicable

Please adjust the numbering of annexes to your proposal and update the table of contents accordingly



Associated partners

They **do not receive EU funding** under this grant, but their **involvement** and **role** in different activities have to be described in the proposal.

The associated partners can be:

- Any **higher education institution** established in an EU Member State or a third country associated to the programme holding a valid ECHE;
- Any **public/private organisation** from an EU Member State or third country associated to the programme active in the field of education and training, research and innovation or in the world of work;
- Any **higher education institution** established in a third country not associated to the programme that is part of the **European Higher Education Area** (Bologna Process) or in Kosovo.

Assoziierte Partner

Weitere Hinweise:

- 1 assoziierter Partner kann an mehreren Hochschulallianzen teilnehmen
- 1 Hochschule kann nur an einer Allianz als Vollpartner teilnehmen, an weiteren Anträgen nur als assoziierter Partner
- 1 bestehende Allianz kann assoziierter Partner einer anderen Allianz sein
- Internationale Organisationen können als assoziierte Partner teilnehmen (Regel förderfähige Länder entfällt)
- Internationale Kooperation (jenseits Bologna-Staaten) kann auf strategischer Ebene berücksichtigt werden; jedoch keine assoziierten Partner mit Aufgaben, keine Finanzierung
- Keine Untervertragsvergabe

Antragsformular:

- Part A – administrative Angaben, PIC erforderlich
- Part B
 - Work Packages: Beteiligung an Aufgaben angeben; „in-Kind Contribution“ nicht relevant für Voll-/assoziierte/affilierte Partner
 - Consortium set-up 2.2.1

3. Projekt-Budget - Lump sum

Projektbudget - Lump sum (Pauschalfinanzierung)

Was sind die Vorteile?

- Vereinfachungspotential
- Fokus auf Ergebnisse und ihre Qualität

Was bedeutet das in der Praxis?

- Erstellung einer detaillierten Kostenschätzung (100%) aufgeteilt auf Arbeitspakete und Partner (Beneficiaries)
- EU-Zuschuss 80% der geschätzten Kosten (bis zum max. EU-Zuschuss)
- keine finanziellen Audits, weder für EU-Zuschuss 80% noch Eigenanteil 20%

Auszahlung der Förderung

Bei Projektbeginn: 1. Vorfinanzierung 40%; 2. Vorfinanzierung 40% (auf Anfrage, wenn 70% der ersten Vorfinanzierung verausgabt sind), 3. Rate: Die Auszahlung der letzten Rate (Ausgleichszahlung nach Abgabe des Abschlussberichts) erfolgt auf der Basis der Lieferung und vollständigem Abschluss der Arbeitspakete. Die Bewertung von WPs erfolgt erst nach Abschluss des Projekts.

Ko-Finanzierung von 20% muss nicht nachgewiesen werden

Budgetkalkulation

- ▶ **Reise- und Aufenthaltskosten:** Units Costs aus „[Decision C \(2021\)](#)“ zu Grunde legen (see [Annotated Grant Agreement](#))
- ▶ Wie kann man mit **verschiedenen Unit Costs** innerhalb desselben WP umgehen? Verschiedene Einheiten innerhalb desselben WP sollten summiert werden, und es sollten durchschnittliche Kosten ermittelt werden. Dieser Durchschnitt sollte in der Tabelle "Detailliertes Budget" als „Cost per Unit“ ausgewiesen werden.
- ▶ Kann man mit einem **assoziierten Partner** einen Untervertrag schließen? Nein, assoziierte Partner können keine Mittel aus der EU-Förderung erhalten, aber ihre Rolle muss im Antrag klar beschrieben werden.
- ▶ Kosten zur Vorbereitung von **Anträgen für andere Förderprogramme** sind NICHT förderfähig
- ▶ **Financial support to third parties** (z.B. Seed funds) - siehe [Annotated Grant Agreement](#) und Call Dokument

4. Fragerunde

Einige Fragen aus der Registrierung:

- Wird von den Antragstellern die Einrichtung von Joint-Degrees am Ende der Projektlaufzeit in diesem "letzten" Call verlangt?
- Ist die Anzahl der Partner in einer Hochschulallianz (+9 Partner) entscheidend?
- Wie entscheidend ist es, ein Legal Status einzuführen?

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Informationen zur Antragstellung in den Förderlinien für E+ Kooperationsprojekte ab 2021...

Antragstellung bei der Nationalen Agentur im DAAD (NA DAAD)



Neue Programmlinie

Erasmus+ Cooperation Partnerships (KA220)

Die Erasmus+ Cooperation Partnerships 2021-2027 bieten deutschen Hochschulen die Möglichkeit, ihre Internationalisierungsvorhaben bildungsbereichsübergreifend voranzutreiben.

[Mehr](#)

...auf unserer Website eu.daad.de unter

[Förderung von Hochschulkooperationen – Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit - DAAD](#)

Antragstellung bei der Exekutivagentur der EU-Kommission (EACEA)



Transnationale Masterstudiengänge

Erasmus Mundus

Mit den beiden Erasmus Mundus Förderlinien erhalten Masterstudiengänge für exzellente Studierende aus der ganzen Welt ein optimales Förderinstrument.

[Mehr](#)



Kooperation von Hochschulen und Unternehmen

Allianzen für Innovation

Die Kooperation und der Wissensaustausch zwischen Hochschulen, Unternehmen und Einrichtungen für berufliche Aus- und Weiterbildung (VET) wird mit dieser Programmlinie gefördert. Das übergeordnete Ziel: Die Steigerung der Innovationsfähigkeit Europas.

[Mehr](#)



Modernisierung von Hochschulen und Hochschulsystemen

Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich

In zwei- oder dreijährigen Kapazitätsaufbauprojekten unterstützen europäische Hochschulen die Reform und Modernisierung von Hochschulen und Hochschulsystemen in mehr als 150 Partnerländern der Europäischen Union.

[Mehr](#)



Hochschulnetzwerke in Europa

Europäische Hochschulen

"Europäische Hochschulen" sind Hochschulallianzen, die die Stärken und die Vielfalt europäischer Forschung und Lehre in neuen Strukturen bündeln sollen, um den Herausforderungen, mit denen Europa konfrontiert ist, zu begegnen.

[Mehr](#)



Europäische Studien

Jean Monnet-Aktionen

Die Förderung der Exzellenz in Lehre und Forschung zur Europäischen Union ist das zentrale Ziel der Jean Monnet-Aktionen.

[Mehr](#)



Bildungssektorübergreifende Kooperationen für die Lehrerbildung

Teacher Academies

Europäische Partnerschaften im Bereich der Lehrerbildung und -weiterbildung. Die Teacher Academies fördern die internationale Perspektive in der Lehrerbildung und steigern die Attraktivität des Lehrerberufs.

[Mehr](#)

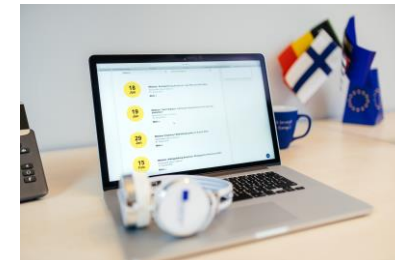
NA-DAAD Services

Partnerschaften und Kooperationsprojekte

- **Beratungsansatz**

...von der Projektidee zum Antrag:

- **Informations- und Antragstellerseminare:**
- **Seminare und Fachtagungen für laufende Projekte**
- **Telefonische sowie Online-Einzelberatung**
- **Projektvorbereitungsreisen**
- **Praxisbeispiele auf NA DAAD-Homepage www.eu.daad.de**
- **E-Mail-Infoforum Partnerschaften: Anmeldung per E-Mail an erasmus-zentrale-aktionen@daad.de bzw. unter copartner.eu@daad.de**



Europäische Hochschulen

Weitere Infos

- [Europäische Hochschulen – Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit – DAAD](#)
- Nationales Begleitprogramm: [Europäische Hochschulnetzwerke \(EUN\) - nationale Initiative - DAAD](#)
- Aufruf 2024: [call-fiche_erasmus-edu-2024-eur-univ_en.pdf \(europa.eu\)](#)
- [Online information session: EUROPEAN UNIVERSITIES - Erasmus+ 2024 Call for Proposals \(europa.eu\)](#)
- Webseite der EU-Kommission: [European Universities Initiative - what's in it for me? | European Education Area \(europa.eu\)](#)
- [European Universities alliances and their partners | European Education Area \(europa.eu\)](#)
(Datenbank der Allianzen mit Filterfunktion nach Land und Hochschulen)

Kontakte Erasmus+ Europäische Hochschulen im Referat EU03

E-Mail: eu-hochschulen@daad.de

Webseite: <https://eu.daad.de>

Referatsleitung : **Beate Körner, koerner@daad.de**

Referentinnen: **Yvonne Schnocks, schnocks@daad.de; 0228 – 882 477**

Elisabeth Tauch, tauch@daad.de; 0228 – 882 8651

Kontakt bei der EACEA

European Education and Culture Executive Agency

EACEA-EUROPEAN-UNIVERSITIES@ec.europa.eu

*Enriching lives,
opening minds.*

Nationale Agentur für
EU-Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
„Higher Education“

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Servicenummer: 0800 2014 020